



Kinostart: keiner · DVD: 31.03.2016

LT/FR/NL 2014, 88 Minuten, FSK 12, Dolby Digital  
2.0 + 5.1, Region 2

REGIE/BUCH	Alanté Kavaïté
KAMERA	Dominique Colin
DARSTELLER	Julija Steponaityte, Aiste Diržiute, Jurate Sodyte, Martynas Budraitis u.a.
SPRACHE	litauische Originalfassung
UNTERTITEL	Deutsch
BESTELL-NR.	D640
EAN	4040592006048
UVP	19,90 Euro
EXTRAS	Booklet, Kinotrailer



## Der Sommer von Sangailé

ein Film von Alanté Kavaïté

Wilde Loopings, schwerelos über den Wolken. Die 17-jährige Sangailé hat Höhenangst, aber sie träumt vom Fliegen. In den Ferien mit ihren Eltern verbringt sie jede freie Minute auf dem Landeplatz, nur selbst mitzufliegen traut sie sich nicht. Bei einer Flugshow wird sie plötzlich von der hübschen Auste angesprochen, die dort als Hostess arbeitet. Auste ist unglaublich: selbstbewusst, wagemutig – und die Erste, die Sangailé und ihre Ängste wirklich versteht. Aus Freundinnen werden Geliebte. Und am Ende des Sommers wagt Sangailé Dinge, die ihr zuvor unmöglich schienen.

Alanté Kavaïtés Film erzählt mit leuchtenden Bildern von der ersten großen Liebe – und davon, wie diese einen erst wirklich erwachsen werden lässt. Für ihre zärtlich-verspielte Love-Story inmitten der märchenhaften baltischen Landschaft wurde Kavaïtés beim Sundance-Festival mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.

„Eine hinreißend klare und poetische Coming-of-Age-Geschichte“  
(The Hollywood Reporter)

„Eine packende Geschichte, aufgenommen in hypnotischen Bildern“  
(Los Angeles Times)

„Wenn die Darstellerinnen zusammen im Bild sind, ziehen sie uns so tief in ihren gemeinsamen Rausch, dass auch wir den Sinn dafür verlieren, wo Oben und Unten ist.“ (Variety)

Festivals und Preise: Sundance Film Festival 2015 (Beste Regie), Filmfestival Athen 2015 (Beste Regie & Preis der Stadt Athen), Filmfestival Stockholm 2015 (Beste Darstellerin – Julija Steponaityte), Lituavischer Filmpreis 2015: Silberne Kraniche für den besten Film, die beste Darstellerin (Julija Steponaityte) und für herausragende künstlerische Leistungen (Ramunas Rastauskas)